

**Oliver Letzgus
Alexander Rieger**

Prüfungstraining VWL-Klausuren

Mikro, Makro, Wirtschaftspolitik



eBook

**SCHÄFFER
POESCHEL**

SCHÄFFER

POESCHEL

Oliver Letzgus / Alexander Rieger

Prüfungstraining VWL-Klausuren

Mikro, Makro, Wirtschaftspolitik

2015

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Print ISBN 978-3-7910-3441-6 Bestell-Nr. 20120-0001
EPDF ISBN 978-3-7992-6985-8 Bestell-Nr. 20120-0150

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2015 Schäffer-Poeschel Verlag für Wirtschaft · Steuern · Recht GmbH
www.schaeffer-poeschel.de
info@schaeffer-poeschel.de

Einbandgestaltung: (Foto: Shutterstock.de)
Satz: Claudia Wild, Konstanz

April 2015

Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart
Ein Tochterunternehmen der Haufe Gruppe

Vorwort

Liebe Studierende,

Sie kennen bestimmt die Situation: Eine Prüfung rückt näher, Vorlesungsunterlagen und einschlägige Literatur sind durchgearbeitet. Um sich jetzt noch den letzten Schliff zu holen, würden Sie gerne ein paar Probeklausuren unter Prüfungsbedingungen bearbeiten und anschließend gerne noch Feedback bekommen, wie man abgeschnitten hat.

Diese Lücke will das vorliegende Buch schließen.

Es enthält für den Bereich Volkswirtschaftslehre 15 Klausuren, die jeweils für eine Dauer von 120 Minuten konzipiert sind. Darunter sind jeweils 5 Klausuren zu den Fächern Mikroökonomik, Makroökonomik (einschließlich Geld und Währung) und Wirtschaftspolitik. Jede Teilaufgabe ist mit der dazugehörigen Punktzahl versehen, sodass Sie in etwa abschätzen können, wie viel Zeit dafür aufgewendet werden sollte. Im Anschluss an jede Klausur finden Sie zur Selbstkontrolle die dazugehörigen Lösungen bzw. Lösungshinweise.

Uns ist natürlich bewusst, dass es bei vielen Aufgaben nicht nur die eine Lösung gibt, sondern – zumal aus Sicht eines Korrektors – häufig verschiedene Lösungsansätze denkbar sind. Als Autoren dieses VWL-Prüfungstrainings haben wir uns bemüht, diesem mitunter großen Beurteilungsspielraum im Hinblick auf die »richtige« Lösung Rechnung zu tragen.

Dieses Buch richtet sich vor allem an Studierende in Bachelor-Studiengängen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, an Dualen Hochschulen und auch an Universitäten. Darüber hinaus kann es aber auch in berufsbegleitenden Studiengängen wie beispielsweise dem Bankfachwirtstudium eingesetzt werden.

Die Inhalte des VWL-Prüfungstrainings sind abgestimmt auf die Lehrbücher Mankiw/Taylor, Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Krugman/Wells, Volkswirtschaftslehre und Mankiw/Taylor/Ashwin, Volkswirtschaftslehre für Schule, Studium und Beruf.

Alle Prüfungsaufgaben in diesem Buch sind praxiserprobt, d. h. sie wurden bereits unter realen Prüfungsbedingungen in verschiedenen Studiengängen eingesetzt. Wir haben bei der Auswahl der Aufgaben ganz bewusst auf eine ausgewogene Mischung aus Rechenaufgaben, grafischen Darstellungen und verbalen Ausführungen geachtet. Auch die Tiefe der Aufgabenstellung variiert, die erreichbare Punktzahl spiegelt dies jeweils wider.

Die beiden Autoren verfügen über viel Lehr- und Prüfungserfahrung. Dr. Oliver Letzgus ist seit 2012 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg am Standort Heilbronn. Darüber hinaus unterrichtet(e) er VWL an den Hochschulen Reutlingen und Heilbronn, an der AKAD Hochschule für Berufstätige und an der Frankfurt School of Finance and Management.

Alexander Rieger lehrt seit 1998 Volkswirtschaftslehre an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg am Standort Stuttgart und seit 2001 an der Frankfurt School of Finance and Management. Er ist seit 2005 Mitglied im Prüfungsausschuss der IHK Region Stuttgart zur Abnahmen von Fortbildungsprüfungen und unterrichtet Finanzwissenschaft bei berufsbegleitenden Lehrgängen der Steuerberaterkammer Stuttgart.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frank Katzenmayer und Bernd Marquard für die professionelle Zusammenarbeit. Schließlich wollen wir alle Leser dieses Buches dazu ermuntern, uns Feedback und auch Anregungen zu geben – insbesondere im Hinblick auf »Praxistauglichkeit« des Buches bei der Klausurvorbereitung.

Heilbronn/Stuttgart, im Februar 2015

Oliver Letzgus / Alexander Rieger

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
1 Mikroökonomik	1
1.1 Klausur 1	1
1.1.1 Aufgaben	1
1.1.2 Lösungen	4
1.2 Klausur 2	10
1.2.1 Aufgaben	10
1.2.2 Lösungen	11
1.3 Klausur 3	18
1.3.1 Aufgaben	18
1.3.2 Lösungen	20
1.4 Klausur 4	26
1.4.1 Aufgaben	26
1.4.2 Lösungen	27
1.5 Klausur 5	33
1.5.1 Aufgaben	33
1.5.2 Lösungen	35
2 Makroökonomik	41
2.1 Klausur 1	41
2.2.1 Aufgaben	41
2.2.2 Lösungen	43
2.2 Klausur 2	49
2.2.1 Aufgaben	49
2.3.2 Lösungen	50
2.3 Klausur 3	57
2.3.1 Aufgaben	57
2.3.2 Lösungen	58
2.4 Klausur 4	62
2.4.1 Aufgaben	62
2.4.1 Lösungen	63
2.5 Klausur 5	68
2.5.1 Aufgaben	68
2.5.2 Lösungen	69

3	Wirtschaftspolitik	77
3.1	Klausur 1	77
3.1.1	Aufgaben	77
3.1.2	Lösungen	78
3.2	Klausur 2	82
3.2.1	Aufgaben	82
3.2.2	Lösungen	83
3.3	Klausur 3	88
3.3.1	Aufgaben	88
3.3.2	Lösungen	89
3.4	Klausur 4	93
3.4.1	Aufgaben	93
3.4.2	Lösungen	95
3.5	Klausur 5	100
3.5.1	Aufgaben	100
3.5.2	Lösungen	101

1

Mikroökonomik

1.1 Klausur 1

Dauer: 120 Minuten

Erreichbare Punktzahl: 120

Hilfsmittel: Taschenrechner

1.1.1 Aufgaben

Aufgabe 1 (20 Punkte)

Eine Pizzeria sieht sich einer Nachfrage nach Pizzas, die durch die Gleichung $x = 30 - 2p$ beschrieben wird, gegenüber. x steht für die Zahl der Pizzas und p für den Preis in Euro.

- Wie hoch ist die Preiselastizität der Nachfrage bei einem Preisanstieg von 5 auf 6 Euro? Erläutern Sie vor diesem Hintergrund, ob die Preiserhöhung aus Sicht der Pizzeria ein Erfolg wird. (6 Punkte)
- Infolge des Preisanstiegs bei Pizzas steigt die Nachfrage nach Pasta-Gerichten um 40 Prozent. Wie hoch ist die Kreuzpreiselastizität und welche Art von Gutsbeziehung liegt hier vor? (4 Punkte)
- Stellen Sie anschließend dar, wie sich folgende Ereignisse auf den Gleichgewichtspreis und die Gleichgewichtsmenge am örtlichen Pizzamarkt einer Kleinstadt auswirken. Nehmen Sie einen normalen Verlauf von Angebots- und Nachfragekurve an. Stützen Sie Ihre Ausführungen auf geeignete Grafiken.
 - Ein guter Konjunkturverlauf führt zu überdurchschnittlich hohen Einkommenszuwächsen in der Bevölkerung.
 - Durch verstärkte Werbung nimmt die Zahl der Touristen in der Kleinstadt zu. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat zur Unterstützung der Pizzerias eine Subvention von einem Euro je verkaufter Pizza.
 - In einer medizinischen Fachzeitschrift erscheint ein viel beachteter Artikel, wonach sich intensiver Pizzakonsum langfristig positiv auf die Lebenserwartung auswirkt. Zur selben Zeit können die Angestellten in den Pizzerias eine deutliche Lohnerhöhung durchsetzen. (10 Punkte)

Aufgabe 2 (40 Punkte)

Die Angebots- und Nachfragekurve für Tischtennisbälle in der Europäischen Union (EU) lauten wie folgt:

$$\text{Angebot: } x = p - 50$$

$$\text{Nachfrage: } x = 250 - 2p$$

Der Preis p wird in Cent pro Tischtennisball gemessen, die Menge x in Mio. Tischtennisbälle pro Jahr.

Die EU ist nur ein kleiner Produzent für Tischtennisbälle auf dem Weltmarkt. Der gegenwärtige Weltmarktpreis liegt bei 80 Cent pro Ball.

- a. Berechnen Sie das Marktgleichgewicht, wenn die EU aus Gründen der Transportsicherheit – Tischtennisbälle enthalten leicht entzündliche Gase – keine Importe von diesem Sportartikel von außerhalb der EU zulässt (= Autarkiepreis und -menge). Berechnen Sie für diesen Fall die Konsumenten- und Produzentenrente sowie die Gesamtwohlfahrt. (15 Punkte)
- b. Durch eine veränderte Produktbeschaffenheit gelingt es den ausländischen Produzenten, die Sicherheitsbedenken der EU zu zerstreuen. Die EU erklärt sich daraufhin zu einer vollständigen Marktöffnung bei Tischtennisbällen bereit. Berechnen und erläutern Sie, wie sich das
 - auf die nachgefragte Menge an Tischtennisbällen,
 - die im Inland produzierte Menge an Tischtennisbällen,
 - die importierte Menge an Tischtennisbällen,
 - die Konsumentenrente,
 - die Produzentenrente und
 - die Gesamtwohlfahrt auswirkt.
 Stützen Sie Ihre Ausführungen auf eine geeignete Grafik (eine aussagefähige Skizze mit allen relevanten Punkten genügt). (15 Punkte)
- c. Die EU-Kommission erwägt, einen Zoll auf importierte Tischtennisbälle zu erheben. Nennen Sie *zwei* mögliche Begründungen für eine solche Maßnahme. Erläutern Sie, wer von einem Zoll profitiert und wie dieser aus gesamtwirtschaftlicher Sicht zu beurteilen ist. (6 Punkte)
- d. Skizzieren Sie *zwei* weitere mögliche Markteingriffe des Staates zur Verringerung von Importen. (4 Punkte)

Aufgabe 3 (40 Punkte)

Nehmen Sie an, die Kundinnen von Friseursalons sehen einen Haarschnitt als homogenes Gut an und es gäbe Hunderte von Friseursalons auf dem Markt. Der Marktpreis für einen Haarschnitt betrage 48 Euro. »Jennas Frisurenstudio« hat tägliche Kosten, die sich durch folgende Kostenfunktion beschreiben lassen: $K(x) = 100 + 4x^2$, wobei x für die Menge an Haarschnitten steht.

- a. Wenn die Besitzerin Jenna den Gewinn ihres Salons maximieren will, wird sie wie viele Haarschnitte pro Tag anbieten? Wie hoch sind in diesem Fall die Durchschnittskosten pro Haarschnitt? Wie hoch fällt dann der Tagesgewinn des Salons aus? (10 Punkte)
- b. Bei welcher Menge und bei welchem Preis läge unter den genannten Bedingungen das Betriebsoptimum? Was besagt das Betriebsoptimum? (6 Punkte)
- c. Nehmen Sie an, durch den Markteintritt neuer Konkurrenten fiel der Marktpreis auf 32 Euro. Welche Menge an Haarschnitten wird Jenna nun anbieten und wie hoch fällt der Gewinn aus? Welche kurz- und langfristigen Reaktionen der Salonbesitzerin sind zu erwarten? (8 Punkte)
- d. Um die durch den Preissturz ausgelöste Krise des Friseurgewerbes zu lindern, beschließt die Regierung eine Subvention von 6 Euro pro Haarschnitt, die den Friseurkundinnen vom Finanzamt ausbezahlt wird. Trotz des Nachfrageanstiegs bleibt der Preis für einen Haarschnitt unverändert bei 32 Euro bestehen. Wer profitiert

damit stärker von der Subvention: die Friseursalons oder ihre Kundinnen?

Welcher Rückschluss auf die Angebotselastizität lässt sich daraus ziehen? (4 Punkte)

- e. Angenommen, es kommt an diesem Markt zu vermehrten Zusammenschlüssen und Übernahmen, sodass schließlich einige wenige Friseurketten den Markt beherrschen. Welche Marktform liegt nun vor? Erläutern Sie, welche Gefahren hieraus für den Wettbewerb entstehen können. Beschränken Sie sich in Ihrer Antwort auf *zwei* Formen von Wettbewerbsbeschränkungen. Nennen Sie *zwei* Faktoren, die ein wettbewerbswidriges Verhalten begünstigen. Welche Möglichkeit haben die verbliebenen Kleinunternehmen, um sich gegen die großen Friseurketten am Markt zu behaupten? (12 Punkte)

Aufgabe 4 (20 Punkte)

Die zwei Fernsehsender GTV und TEL 1 beherrschen annahmegemäß den deutschen Fernsehmarkt. Sie stehen vor der Frage, ob Sie ihre »Blockbuster« (Topfilme mit garantiert hohen Einschaltzahlen wie Titanic oder Avatar) für das Weihnachtsprogramm bewerben sollen oder nicht. Machen Sie keine Werbung, können Sie den Markt gleichmäßig unter sich aufteilen und die Werbeausgaben sparen. In diesem Fall erzielen beide Sender einen Gewinn von 100 Mio. Euro. Wenn beide Werbung machen, bleiben die Einschaltquoten zwar unverändert, es entstehen aber zusätzliche Kosten von jeweils 40 Mio. Euro. Wenn nur ein Sender Werbung macht, steigen seine Erlöse auf 240 Mio. Euro, während die Erlöse des anderen (nicht werbenden) Senders auf 50 Mio. Euro schrumpfen. Gehen Sie bei der Berechnung des Gewinns davon aus, dass Werbekosten die einzigen Kosten der Sender sind.

- a. Stellen Sie die möglichen Gewinne der beiden Sender in beiliegender Auszahlungsmatrix dar. (4 Punkte)

		TEL 1	
		Werbung	Keine Werbung
GTV	Werbung	Gewinn GTV, Gewinn TEL 1	Gewinn GTV, Gewinn TEL 1
	Keine Werbung	Gewinn GTV, Gewinn TEL 1	Gewinn GTV, Gewinn TEL 1

- b. Erläutern Sie die dominanten Strategien der beiden Sender, sofern es zu keinen Absprachen kommt. (3 Punkte)
- c. Wie lautet das Nash-Gleichgewicht, wenn nur einmal gespielt wird? Begründen Sie Ihre Aussage. (3 Punkte)
- d. Welchem der »klassischen Spiele« entspricht das Ergebnis dieses Spiels? Beschreiben Sie in eigenen Worten die Grundaussagen dieses Spiels. Berücksichtigen Sie bei Ihren Ausführungen die berühmte Aussage von Adam Smith, wonach es für das Gemeinwohl am besten sei, wenn jeder seine eigenen Interessen verfolge. (10 Punkte)